

Duschencheck

Ist Ihre Dusche in die Jahre gekommen?

Ist sie überhaupt noch dicht?

Haben Sie ein Schimmelproblem in Ihrem Nassbereich?

➔ **Unser «Duschencheck» beantwortet nicht nur Ihre Fragen, sondern behebt die Ursache, sauber und präventiv.**



Ob nur ästhetische Fugenverfärbungen und/oder Schimmelbefall, bis hin zu Dichtheitsproblemen, wir kriegen Ihre Nasszone wieder flott und beraten Sie über zukünftige Präventionsmassnahmen.

Unser Programm für eine funktionsfähige und saubere Dusche:

- Zustandsanalyse
- Antibakterielle Behandlung
- Schimmel entfernen
- Zementöses Nachfugen
- Erneuern von Kitt- und Silikonfugen im Nassbereich mit antibakteriellem Material
- Präventionsmassnahmen besprechen



**Überzeugt?
Kontaktieren Sie uns.**

Schimmelpilz Infos

Fugen in Räumen mit ständig hoher Luftfeuchte sind anfällig für den Befall von Schimmelpilzen. Dies betrifft insbesondere Räume ohne direkte Belüftung wie z.B. Bad, Küche, Schlaf-, Kinderzimmer, Neubauten, Sauna, Schwimmbad, Wintergarten. Schimmelpilzgeflechte wachsen bei günstigen Bedingungen sehr schnell. Durch unzureichendes Lüften und ungünstige Reinigungsmethoden steigt die Gefährdung durch Schimmelpilzbefall.

Schimmelpilzbefall lässt sich vermeiden!

In erster Linie durch richtiges Lüften von Wohnräumen. Naturgemäss wird die Raumluft durch den Menschen mit Kohlendioxid, Wasserdampf und Geruchsstoffen belastet. Aus hygienischen und auch bauphysikalischen Gründen ergibt sich somit die Notwendigkeit zur Lüftung. Zur Vorbeugung von Schimmelpilzbildung auf Dichtstoffen, speziell für den Sanitärbereich empfehlen wir, den Dichtstoff nach dem Bad / der Dusche mit klarem Wasser abzuspülen und trocken zu wischen, um dem Schimmelpilz keinen Nährboden aus Seifen- und Shampooesten sowie anderen organischen Partikeln zu bieten. Regelmässig mit HMK® R159 Fliesen- und Sanitärreiniger oder CeTeClean® Sani-Plus (nur auf säurebeständigen Untergründen), reinigen sowie trockenwischen.

Kühlere Luft ist trockenere Luft!

Mit steigender Temperatur nimmt auch die aufnehmbare Wasserdampfmenge der Luft zu. Ziel der Lüftung des Wohnraumes muss es also sein, verbrauchte feuchtigkeitsbelastete Luft höherer Temperatur gegen deutlich kühlere auszutauschen. Die kühlere Luft erwärmt sich nach dem Lüftungsprozess und kann somit grössere Mengen Feuchtigkeit aufnehmen. Bei hohem Feuchtigkeitsanfall empfiehlt es sich, mindestens 3-4 mal täglich zu lüften. Beim Lüftungsprozess sollte die Raumluft innerhalb kürzester Zeit komplett ausgetauscht werden. Dies bedeutet, dass die Fenster und Türen gegenüberliegender Räume weit geöffnet sein müssen (Querlüftung). Die Lüftungsdauer richtet sich nach den Aussentemperaturen: mind.

5-15 Minuten (im Winter kürzer als im Sommer). Ausnahme: In ständig kühlen Räumen wie z.B. in Kellerräumen besteht im Sommer durch langes Lüften die Gefahr der Kondenswasserbildung an kalten Oberflächen. Eine Dauerbelüftung der Räume ist Energieverschwendung!

Wie kann man Schimmelflecken entfernen?

Pilzbefall auf Dichtstoffen: Ist der Schimmelpilzbefall noch nicht weit vorangeschritten, (schwarze oder braun/gelbe Punkte sind seit kurzer Zeit sichtbar) kann der Schimmelpilz meist noch erfolgreich mit HMK® R160 Schimmel-Ex von der Oberfläche des Dichtstoffes entfernt werden. Ist der Befall sehr weit fortgeschritten, also auch das Innere des Dichtstoffes verfärbt, kann eine dauerhafte Lösung nur durch das Entfernen des befallenen Dichtstoffes und erneutes Verfugen erzielt werden.

Pilzbefall auf Zement- oder Epoxifugen: Dieser Befall kann einfach und effizient mit HMK® R160 Schimmel-Ex entfernt werden.

Nach erfolgreicher Beseitigung des Schimmelpilzbefalls ist es wichtig, dass durch geeignete Lüftungs- und Reinigungsmassnahmen die Grundlage für weiteres Wachstum von Schimmelpilz verhindert wird. Wird dies nicht eingehalten, ist mit erneutem Befall zu rechnen.



italkeramik.ch/shop